



Niederschrift

über die Sitzung des Werksausschusses
der Gemeinde Nottuln am 14.07.2004

Sitzungsort: von Ascheberg'sche Kurie
Beginn: 19:00 Uhr
Ende: 21:20 Uhr

Anwesenheitsliste:

Vorsitzender

1. Sänger, Rudolf CDU

Ausschussmitglieder

2. Allendorf, Josef CDU

3. Danziger, Wolfgang SPD

4. Dorndorfer, Gerhard CDU

5. Grzeschik, Gerd UBG

6. Hauk-Zumbulte, Karl UBG

7. Leufke, Paul CDU

8. Rutering, Heinrich CDU

9. Scheipers, Christel CDU

10. Schulze Tilling, Josef CDU

11. Thiemann, Magnus CDU

12. Winkler, Andreas SPD

für Bunker, Benedikt
ab 17.10 Uhr Top 4

für Feldmann, Walter

Mitglieder gemäß § 114,3 GO NW

13. Leifken, Herbert Mitgl.gem. § 114,3 GO

14. Gerding, Harald Mitgl.gem. § 114,3 GO

für Grotthoff, Christoph

Sachkundige Bürger

- | | | | |
|-----|-------------------------|----------------------|------------------------------------|
| 15. | Groß, Michael | Bündnis90/Die Grünen | |
| 16. | Wensing, Robert | CDU | |
| 17. | Brülle-Buchenau, Renate | SPD | für Venker, P. bis 20.15 h Top 4.3 |
| 18. | Hübner, Alfred | UBG | für Imholt, H. bis 20.15 h Top 4.3 |

von der Verwaltung:

1. Werkleiter Scheunemann
2. Frau Wewering, zugleich als Schriftführerin

als Gäste:

Frau Hahne, Wirtschaftsprüfungsbüro Dülmen
Herr Flick, Ingenieurbüro Ibbenbüren

In der heutigen Sitzung des Werksausschusses der Gemeinde Nottuln, zu der die Mitglieder rechtzeitig und ordnungsgemäß eingeladen waren, wird verhandelt und beschlossen wie folgt:

A. Öffentliche Sitzung

1.	Begrüßung und Feststellung der ordnungsmäßigen Einberufung sowie der Beschlussfähigkeit des Werksausschusses
-----------	---

Der Vorsitzende begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsmäßige Einberufung sowie die Beschlussfähigkeit des Werksausschusses fest.

2.	Bestimmung eines Mitgliedes, dass die heutige Sitzungsniederschrift mit unterschreibt
-----------	--

Zur Mitunterzeichnung der heutigen Sitzungsniederschrift wird einstimmig Herr Dörndorfer bestimmt.

3.	Anträge und Eingänge
-----------	-----------------------------

Anträge und Eingänge, die zu einer Erweiterung der heutigen Tagesordnung führen würden, liegen nicht vor.

4.	Angelegenheiten des Abwasserwerkes
-----------	---

4.1	Sanierung der Kanalisation "Auf dem Esch" Vorlage 201/2004
------------	---

Die Vorlage ist dem Originalprotokoll als Anlage Nr. 1 beigelegt.

Ergänzend zur Vorlage weist Herr Scheunemann darauf hin, dass sich bei den aktuellen hydraulischen Berechnungen durch das Ingenieurbüro Flick, Ibbenbüren, ergeben hat, dass durch den Austausch des kompletten Hauptsammlers „Auf dem Esch“ nicht alle Probleme bei Niederschlagsereignissen gelöst werden können. So hat sich insbesondere ergeben, dass neben dem Hauptsammler die fehlenden Rückstausicherungen in dem Bereich „Auf dem Esch“ ein Hauptproblem darstellen dürften.

Dipl.-Ing. Flick berichtet über die Ergebnisse der Kanaluntersuchung und der hydraulischen Berechnung westlich der Daruper Straße (für den Bereich nördlich des Niederstockumer Weges) und stellt die Maßnahmen zur Optimierung des Kanalnetzes vor. Die Optimierungsmaßnahmen führen dazu, dass das Kanalisationsnetz nach Abschluss der Maßnahmen die Anforderungen entsprechend der Maßgaben, dass ein Kanalisationsnetz nach einem dreijährigen Niederschlagswasserereignis bemessen wird, erfüllt.

Ferner weist Herr Flick in seinen Ausführungen darauf hin, dass die Verantwortlichkeit für Abwasseraustritt in Kellerräumen bei fehlenden Rückstausicherungen, bei den Grundstückseigentümern liegt.

Wenngleich bei Abwasserwerken die Zuständigkeit für den Einbau notwendiger Rücksicherungen nicht gegeben ist und auch nicht für Schäden zu haften ist die dadurch entstehen, dass die vorgeschriebenen Rückstausicherungen nicht vorhanden sind oder nicht funktionieren, schlägt Herr Scheunemann vor, die Bürger angesichts der häufigen Starkregenereignisse hinsichtlich der Sicherung gegen Rückstau zu unterstützen. Unter Federführung der Gemeindewerke soll im Rahmen eines Pilotprojektes der Bedarf an Rückstausicherungen in o.a. Sanierungsbereichen überprüft, gebündelt und ein Einbau umgesetzt werden. Als Vorteile für die Grundstückseigentümer sind insbesondere die „Kostensparnis durch eine gebündelte Auftragsvergabe“ und die „Gewährung einer Ratenzahlungsmöglichkeit“ zu nennen.

Mit der Information und Einzelberatung der betroffenen Grundstückseigentümer soll kurzfristig begonnen werden. Die rechtliche Seite wird mit GORR Rickert abgestimmt.

Bezüglich des unzulässigen Anschlusses von Kanalhausanschlüssen an die Kanalisation des Abwasserwerkes soll versucht werden, die Verantwortlichen in Regress zu nehmen.

Die von der Firma Flick ermittelten Kosten für die Kanalloptimierung weichen von den in der Vorlage genannten Positionen ab. Der Rückfluss der Kostenbeteiligung der Grundstückseigentümer für die Rückstausicherungen in Höhe von veranschlagten 200.000 €, soll im Sitzungsprotokoll durch die Beifügung der neuen Kostenaufstellung (Anlage A) zum Sitzungsprotokoll berücksichtigt werden.

Hiernach fasst der Werksausschuss folgenden geänderten Beschluss:

Beschluss:

Die Werkleitung wird beauftragt, die Arbeiten zur Optimierung des Kanalnetzes für den im Sachverhalt genannten Bereich gemäß der dem Protokoll als Anlage A beigefügten Kostenübersicht vorbehaltlich einer Zustimmung des Gemeinderates zur 1. Änderung des Wirtschaftsplans (Vermögens- und Finanzplanung), umzusetzen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

4.2	1. Änderung des Wirtschaftsplans - Vermögens- und Finanzplanung - des Abwasserwerkes für das Wirtschaftsjahr 2004 Vorlage 203/2004
------------	---

Die Vorlage ist dem Originalprotokoll als Anlage Nr. 2 beigefügt.

Werkleiter Scheunemann erläutert den Sachverhalt und beantwortet die Fragen der Ausschussmitglieder. Aus der Beratung resultiert, dass in der ersten Änderung des Wirtschaftsplans die sich ergebenden Änderungen durch die neuen Erkenntnisse der hydraulischen Kanalnetzberechnung berücksichtigt werden sollen. Da die Werkleitung für die Beratung der 1. Änderung des Wirtschaftsplans im Gemeinderat die Vorlage nebst Sachverhalt und Anlagen vollständig überarbeitet und dem Rat zugeleitet hat, wird diese Vorlage ebenfalls der Niederschrift des Werksausschusses als Anlage B beigefügt. Die Ergebnisse der Beratung dieses Tagesordnungspunktes sind in der überarbeiteten Fassung berücksichtigt worden.

Beschluss:

Die als Anlage beigefügte 1. Änderung des Wirtschaftsplans –Vermögens- und Finanzplanung- des Abwasserwerkes für das Wirtschaftsjahr 2004 wird unter Einbeziehung des Einnahmen- und Ausgabenansatzes für Rückstausicherungen in Höhe von 200.000 € beschlossen.

Abstimmungsergebnis: 16 Ja-Stimmen
 00 Nein-Stimmen
 02 Enthaltungen

4.3	Bericht über den Verlauf der Arbeiten an der Kanalisation im Ortsteil Schapdetten Vorlage 198/2004
------------	---

Die Vorlage ist dem Originalprotokoll als Anlage Nr. 3 beigefügt.

Der Mitarbeiter der Gemeindewerke, Herr Gerding, berichtet über den Verlauf der Kanalbauarbeiten in der Ortsdurchfahrt Schapdetten. Er stellt dar, dass das Kanalbauprojekt sowohl zeitlich als auch kostenmäßig nach Plan verläuft.

Das stellvertretende Ausschussmitglied, Herr Rütering, bittet angesichts der zu hohen Geschwindigkeiten, die in der 30 Zone gefahren werden, um Aufstellung einer Meßeinrichtung mit Anzeigentafel.

Das stellvertretende Ausschussmitglied, Frau Brülle-Buchenau, spricht den Gemeindewerken ihr Lob für die gute Öffentlichkeitsarbeit aus.

Beschluss:

Ohne Beschluss

Abstimmungsergebnis: zur Kenntnis genommen

4.4	Beratung und Beschlussfassung über den Jahresabschluss des Abwasserwerkes der Gemeinde Nottuln für das Wirtschaftsjahr 2003 Vorlage 195/2004
------------	---

Die Vorlage ist dem Originalprotokoll als Anlage Nr. 4 beigefügt.

Wirtschaftsprüferin Hahne erläutert den Jahresabschluss des Abwasserwerkes und beantwortet die Fragen der Ausschussmitglieder.

Ausschussmitglied Winkler bittet darum, die Darstellung der Wirtschaftsplanansätze in den Beratungsvorlagen und Prüfungsberichten einheitlich darzustellen um eine bessere Vergleichbarkeit zu erzielen. Zusätzlich sollen in Zukunft die Informationen aus den Prüfungsberichten bzgl. des Vergleiches Wirtschaftsplan und Jahresergebnis den Beratungsvorlagen beigelegt werden.

Beschluss:

Der Jahresabschluss des Abwasserwerkes der Gemeinde Nottuln für das Wirtschaftsjahr 2003 wird zum 31.12.2003 mit einer Bilanzsumme in Höhe von 17.270.511,92 € und der Gewinn- und Verlustrechnung mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 278.839,06 € in der als Anlage beigelegten Form festgestellt.

Von dem Jahresgewinn werden 157.274,06 € als Eigenkapitalverzinsung an den Gemeindehaushalt abgeführt und 121.565 € den Rücklagen zur Verstärkung der Eigenkapitalbasis zugeführt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

5.	Angelegenheiten des Baubetriebshofes
-----------	---

5.1	Beratung und Beschlussfassung über den Jahresabschluss des Baubetriebshofes der Gemeinde Nottuln für das Wirtschaftsjahr 2003 Vorlage 196/2004
------------	---

Die Vorlage ist dem Originalprotokoll als Anlage Nr. 5 beigelegt.

Wirtschaftsprüferin Hahne erläutert den Jahresabschluss für den Baubetriebshof. Hiernach fasst der Werksausschuss folgenden Beschluss:

Beschluss:

Der Jahresabschluss des Baubetriebshofes der Gemeinde Nottuln für das Wirtschaftsjahr 2003 wird zum 31.12.2003 mit einer Bilanzsumme in Höhe von 655.033 € und der Gewinn- und Verlustrechnung mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 2.801,40 € in der als Anlage beigelegten Form festgestellt.

Der Jahresüberschuss in Höhe von 2.801,40 € wird an den Gemeindehaushalt abgeführt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

6.	Angelegenheiten des Wasserwerkes und der Bäder
-----------	---

6.1	Beratung und Beschlussfassung über den Jahresabschluss des Betriebes gewerblicher Art (BgA) Wasserwerk/Bäder der Gemeinde Nottuln für das Wirtschaftsjahr 2003 Vorlage 199/2004
------------	--

Die Vorlage ist dem Originalprotokoll als Anlage Nr. 6 beigelegt.

Wirtschaftsprüferin Hahne erläutert den Jahresabschluss des Betriebes gewerblicher Art Wasserwerk/Bäder und beantwortet die Fragen der Ausschussmitglieder.

Beschluss:

Der Jahresabschluss der Eigenbetriebe Wasserwerk/Bäder der Gemeinde Nottuln für das Wirtschaftsjahr 2003 wird zum 31.12.2003 für

- das Wasserwerk mit einer Bilanzsumme in Höhe von 8.649.225,89 € und der Gewinn- und Verlustrechnung mit einem Jahresgewinn in Höhe von 457.134,17 €
- die Bäder mit einer Bilanzsumme in Höhe von 3.051.520,96 € und der Gewinn- und Verlustrechnung mit einem Jahresverlust in Höhe von ./. 446.413,05 €
- den zusammengefassten Jahresabschluss mit einer Bilanzsumme in Höhe von 8.044.265,95 € und der Gewinn- und Verlustrechnung mit einem Jahresgewinn in Höhe von 10.721,12 € in der als Anlage beigelegten Form festgestellt.

Der Jahresgewinn in Höhe von 10.721,12 € wird den Rücklagen zur Verstärkung der Eigenkapitalbasis zugeführt.

Abstimmungsergebnis: 14 Ja-Stimmen
 00 Nein-Stimmen
 02 Enthaltungen

6.2	Antrag der SPD-Fraktion vom 19.06.2004 auf Anschaffung einer AquaREC Wasseraufbereitungsanlage für die Nottulner Bäder Vorlage 197/2004
------------	--

Die Vorlage ist dem Originalprotokoll als Anlage Nr. 7 beigelegt.

Zu diesem Tagesordnungspunkt wurde eine Tischvorlage an die Ausschussmitglieder verteilt.

Werkleiter Scheunemann teilt mit, dass nach aktuellen Berechnungen eine Wirtschaftlichkeit für o.g. Anlage in den Nottulner Bädern nicht gegeben ist. Das Projekt sollte nicht weiter verfolgt werden.

Ausschussmitglied Winkler fragt nach technischen Möglichkeiten, mit deren Hilfe es möglich sei, den Chlorgehalt des Badewassers zu reduzieren. Werkleiter Scheunemann sagt eine Überprüfung zu.

Ausschussmitglied Danziger lobt die zügige Bearbeitung vorliegenden Antrages durch die Gemeindewerke.

Die SPD – Fraktion zieht den Antrag zurück.

7.	Allgemeine Angelegenheiten der Kommunalbetriebe Zur Zeit kein Beratungsgegenstand
-----------	---

8.	Verschiedenes
-----------	----------------------

Werkleiter Scheunemann berichtet über wichtige Angelegenheiten der Gemeindewerke und beantwortet die Fragen der Ausschussmitglieder. Die Berichterstattung der Werkleitung ist dem Protokoll als **Anlage C** beigefügt.

Auf Nachfrage des Ausschussmitgliedes Leufke berichtet Herr Scheunemann über den Hochwasserschutz in Darup und informiert den Ausschuss im Anschluss über die Abstimmung zwischen dem Bürgermeister, dem Leiter des Fachbereiches III, Herrn Volkmer, und der Werkleitung hinsichtlich der Zuständigkeit für den Hochwasserschutz.

Der Bürgermeister hat danach festgelegt, dass Fachbereich III federführend für den Hochwasserschutz ist, die Beratungen im Ausschuss für Gemeindeentwicklung erfolgen und seitens der Gemeindewerke Ingenieurtätigkeiten durch Herrn Kattenbeck im Auftrag des Fachbereiches III übernommen werden. Sofern zu diesen Ingenieurleistungen Beratungen in den Entscheidungsgremien der Gemeinde folgen müssen, wird Herr Kattenbeck an den Sitzungen des Ausschusses für Gemeindeentwicklung teilnehmen.